

Jahresbericht

2024

Freiwillige Feuerwehr

Stadt Simbach a. Inn





FEUERWEHR
STADT SIMBACH A. INN

**Komm vorbei!
Jeden Dienstag
ab 18.30 Uhr**

INHALTSVERZEICHNIS

Bericht des 1. Vorsitzenden

Seite 4

Bericht des 1. Kommandanten

Seite 6

Bericht des Jugendwartes

Seite 12

Bericht des Leiter Atemschutz

Seite 16

Bericht des Schriftführers

Seite 18

Totengedenken

Seite 20

Danksagungen

Seite 23



2024

Bericht des 1. Vorsitzenden Thomas Gilg

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,

im vergangenen Jahr war wieder Einiges geboten in unserer Feuerwehr. Angefangen hat das Jahr mit der Christbaumsammelaktion unserer Jugendfeuerwehr unter der Leitung von Jugendwart Alexander Eiblmeier.

Weiter ging es mit einem gesellschaftlichen Ereignis, dem Blaulichtball. Der Saal war vollbesetzt und zu einer top Musikband, der Beats4you, wurde fleißig das Tanzbein geschwungen. Der Ball wurde durch den Auftritt der Narhalla Rötthalmünster bereichert. Auch gab es wieder eine große Tombola mit vielen Preisen. Der Erlös kommt den Hilfsorganisationen zugute.

Als Nächstes fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Hier gab es eine unschöne Überraschung, was zur Folge hatte, dass der wiedergewählte erste Vorsitzende ein paar Tage später von seinem Amt zurücktrat. Es konnte sich zu diesem Zeitpunkt keiner die Auswirkung eines solchen Schrittes vorstellen. Unter der Führung des stellvertretenden Vorsitzenden begann die Suche nach einer neuen Person für dieses Amt. Als Termin für die Neuwahl wurde der 30.04. festgesetzt. Bis dahin sollte sich jemand finden, der sich für dieses Amt zur Verfügung stellt. Ich erklärte mich auf Anfrage bereit und wurde mit großer Mehrheit gewählt. Ich bedanke mich nochmals für das große Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde.

Im April kam eine Abordnung der Feuerwehr Dingolfing zu uns nach Simbach, um sich das Feuerwehrhaus und die technischen Geräte anzuschauen.

Einige der Besucher waren während der Hochwasserkatastrophe bei uns in Simbach im Einsatz.

Dann ging es auch schon weiter mit unserer Florianimesse. Diese konnte dankenswerterweise wieder auf dem Grundstück der Familie Jetzlsperger durch Stadtpfarrer Joachim Steinfeld abgehalten werden.

Ein paar Wochen später fand die Pfingstdult in Simbach statt, die wir am Abend der Vereine besuchten. Auch nahmen wir wieder mit einer starken Abordnung an der Fronleichnamsprozession teil.

Ein Höhepunkt war wieder unser Stadtfest, welches diesmal vom 28. bis 29. Juni am Stadtplatz stattfand. Am Freitagmittag begannen wir bereits mit dem Zeltaufbau und dem Einrichten der Gerätschaften, um am Samstag gleich mit dem Zeltbetrieb loslegen zu können. Zum Verkauf kamen neben unserem altbewährten Käse diesmal ein selbstgemachter Obazter von Sepp Spielbauer. Bei den Getränken haben wir auch etwas Neues ausprobiert. Wir versuchten es mit selbstgemachten Cocktails, die recht gut ankamen.

Eine Abordnung von uns besuchte im Juli das Gründungsfest der Feuerwehr Stubenberg. Als Nächstes stand der Besuch der Simbacher Senioren auf dem Plan. Diese wollten das Feuerwehrhaus und die Feuerwehrfahrzeuge besichtigen und sich die Aufgaben und Tätigkeiten der Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen erklären lassen, wie zum Beispiel das Ausrücken nach einer Alarmierung vorstattengeht.



Während des Rundganges durch das Haus und beim anschließenden Kaffee und Kuchen im Stüberl wurden noch viele Fragen gestellt. Für viele der Senioren war dies alles sehr beeindruckend und sie bedanken sich recht herzlich für diesen schönen und informativen Nachmittag.

Zur Ferienzeit fand wieder unsere alljährliche Grillfeier statt. Unter fachmännischer Anleitung von Sepp Spielbauer hat unser Wirt Max Smorodin diesmal eine Kistensau gebraten, was sehr unterhaltsam war. Die Grillfeier ging bis spät in die Nacht und endete für manchen erst im Morgengrauen.

Im Herbst fand unser Vereinsausflug statt. Wir fuhren mit dem Zug nach Salzburg und besuchten die Müllner Brauerei. Im Gasthaus haben wir uns das süffige Bier bei einer guten Brotzeit recht schmecken lassen. Die Zeit verging wie im Flug und mit dem letzten Zug sind wir wieder nach Braunau heimgefahren.

Zum Jahresausklang haben wir am 28. Dezember unsere Jahresschlussfeier in einem von Maria Siegesleitner festlich geschmückten Unterrichtsraum und einem herrlichen Büfett von der Zeiler Gastronomie abgehalten. Unser Mitglied Stefan Huber hat mit seiner Ziehharmonika den Abend musikalisch umrahmt.

Im abgelaufenen Jahr wurden wieder viele Stunden für die Vereinsarbeit ehrenamtlich geleistet. Dafür bedanke ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden recht herzlich.

Ein großer Dank geht auch an meine Vorstandschaft für die geleistete Arbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Eine Neuerung gibt es bei der Feuerwehr Simbach. Diese wird in Zukunft weiße Hemden zur Uniform tragen. Die Anschaffungskosten übernimmt der Feuerwehrverein.

Leider mussten wir im abgelaufenen Vereinsjahr vier langjährige und verdiente Vereinsmitglieder zu Grabe tragen:

- † 15.04.2024, Georg Hofinger
 - † 01.10.2024, Dieter Geißner
 - † 25.10.2024, Johann Mühlböck
 - † 21.11.2024, Ehrenvorstand Georg Braunsperger
- Wir werden unsere Kameraden nicht vergessen und Ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Zu guter Letzt bedanke ich mich recht herzlich bei unserem 1. Bürgermeister Herrn Klaus Schmid sowie den Stadträten und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Auch bei unseren vielen Spendern bedanke ich mich für ihre stete Unterstützung und großartige Spendenbereitschaft.

Ja liebe Leute, so ging das Vereinsjahr 2024 mit vielen Aktivitäten zu Ende, und wir schauen voller Erwartung was das Jahr 2025 uns bringen wird. In diesem Sinne beende ich meinen Bericht mit unserem Leitspruch:

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!



Jahresbericht des 1. Kommandanten Michael Jetzlsperger



Der Anstieg von teilweise extremen Wetterereignissen hat im Jahr 2024 dafür gesorgt, dass unsere Einsatzzahlen stark gestiegen sind. Im zurückliegenden Jahr wurden wir zu insgesamt **156** Einsätzen angefordert, wobei **139** von der Integrierten Leitstelle Passau mit Alarmempfänger oder Sirene alarmiert wurden.

Die Gesamtzahl teilt sich wie folgt auf:

- 15** Brandeinsätze
- 26** ausgelöste Brandmeldeanlagen bzw. häusliche Rauchmelder
- 109** technische Hilfeleistungen wie Verkehrsunfälle, Wohnungsöffnungen für Rettungsdienst, Unwetter,...
- 6** Einsätze mit ABC Gefahrstoffen
- 99** betreute/versorgte Personen bei Einsätzen
- 39** Personen wurden von den Einsatzkräften aus lebensbedrohlichen Lagen gerettet
- 1** Person konnte nur noch tot vorgefunden bzw. geborgen werden.

Im Gesamten wurden dabei **1675** effektive Einsatzstunden ohne Ausbildungs- und Übungsdienst von den Aktiven geleistet. Ein paar markante, nennenswerte Einsätze der einzelnen Monate sollten hier genannt werden:

Das Einsatzjahr 2024 begann Anfang **Januar** mit einem brennenden Adventskranz in einem Mehrfamilienhaus, welcher für eine starke Verrauchung der Wohnung sorgte. Durch das sehr umsichtige Handeln der Mieter ist hier nichts Schlimmeres passiert. Zu einer eingeklemmten Person in einer Parkbank, Verkehrsunfällen und Wohnungsöffnungen wurden wir ebenfalls alarmiert. Ende Januar sorgte ein Großbrand in einem Sägewerk in Wühr bei Postmünster für den ersten Einsatz des Ölwehrezuges vom Landkreis Rottal-Inn. Im Keller des Brandobjektes mussten zwei Öltanks abgepumpt werden.

Der **Februar** begann mit einer Alarmierung zu einem ausgelösten häuslichen Rauchmelder. Angebranntes Essen war hier der Auslösegrund. Eine verletzte Person wurde durch den Rettungsdienst versorgt und wir belüfteten die Wohnung. Zu einer groß angelegten Personensuche auf dem Inn wurden wir zusammen mit allen anderen Hilfsorganisationen alarmiert. Zwischen den beiden Kraftwerken Braunau-Simbach und Ering-Frauenstein wurden alle Bereiche mit einer Vielzahl von Booten abgesucht. Die vermisste Person konnte im Laufe dieses Einsatzes leider nicht gefunden werden.

Markante Einsätze im **März** waren zwei Brände von Freiflächen in der Erlacher Au und am Bahndamm in Simbach a. Inn. Des Weiteren erforderte ein schwerer Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf der B 12 Höhe Dietmaning unsere Hilfe. Hierbei wurde zusammen mit den anderen Feuerwehren die Person befreit und an den Rettungsdienst übergeben. Die Feuerwehr Braunau a. Inn forderte uns erneut zu einer Personensuche auf dem Inn mit dem Mehrzweckboot nach, um das Gewässer zusammen absuchen zu können.

Erneut angebranntes Essen führte im **April** zu einem Einsatz. Gemeldet wurde ein Zimmerbrand in einem Mehrfamilienhaus in der Adolf-Kolping-Straße. Der Angriffstrupp unter Atemschutz konnte aus der komplett verrauchten Wohnung eine Person retten und dem Rettungsdienst übergeben. Als Ursache wurde eine stark verkohlte Pizza aus dem Backofen geholt und ins Freie verbracht. Im Anschluss wurde die Wohnung belüftet. Mehrmals wurden wir auch wieder zur ausgelösten Brandmeldeanlage am Bahnhofplatz 5, in der dortigen Asylbewerberunterkunft, gerufen. Dieses Objekt bescherte uns im Jahresverlauf 2024 insgesamt zwölf Einsätze.

Der **Mai** begann mit einem Einsatz für Teile des Ölwehruzuges des Landkreis Rottal-Inn. Auf der Rott in Pfarrkirchen musste ausgelaufenes Öl gebunden werden. Wir wurden hier zusammen mit der Feuerwehr Kirchdorf a. Inn, für die vor Ort eingesetzten Feuerwehren für den Materialnachschub angefordert. Mehrere Brandeinsätze bzw. ausgelöste Brandmeldeanlagen waren ebenfalls zu verzeichnen. Zudem war eine Personenrettung mittels Drehleiter für den Rettungsdienst erforderlich.

Anfang **Juni** unterstützten wir mit dem Wechselladerfahrzeug und dem Abrollbehälter Logistik des Landkreises Rottal-Inn einen Katastrophenschutzinsatz zum Transport von Sandsäcken nach Rohr in den Landkreis Kehlheim. Die erste Unwetterfront des Jahres bescherte uns auch einige Einsätze mit vollgelaufenen Kellern und Gebäuden. Ein gekentertes Boot auf dem Inn Höhe Ering löste Ende Juni einen Wasserrettungseinsatz mit allen Hilfsorganisationen aus. Zu Wasser mit dem Boot und an Land mit dem ATV wurde der komplette Bereich abgesucht. Es konnten keine Personen aufgefunden werden.

Ein umgestürzter Tanklastzug in Stölln erforderte im **Juli** unsere Unterstützung. Mit der Ausrüstung aus dem Ölwehruzug des Landkreises Rottal-Inn halfen wir den vor Ort anwesenden Feuerwehren Kirchdorf a. Inn und Julbach bei den Umpumparbeiten des Heizöls, welches durch eine Fachfirma abgepumpt wurde. Eine am Innkraftwerk Ering verunfallte Person wurde zusammen mit den anderen Rettungskräften aus der Tiefe gerettet. Zu einem Gebäudebrand nach Tann sind wir mit der Drehleiter nachgefordert worden und leisteten hier auch mit Atemschutzgeräteträgern Unterstützung.

Mitte **August** zog über das Stadtgebiet erneut ein schweres Unwetter hinweg, welches uns zahlreiche Einsätze bescherte. Knapp 50 Liter Regen pro Quadratmeter mit anfangs heftigem Hagelschlag innerhalb einer Stunde sorgte dafür, dass viele Keller sowie Tiefgaragen unter Wasser standen. Zusammen mit den umliegenden Feuerwehren konnten 36 Einsatzstellen die Nacht durch abgearbeitet werden. Zur Koordination wurde auch die Abschnittsführungsstelle bei der Feuerwehr Simbach a. Inn in Betrieb genommen.

Ein sehr einsatzreicher **September** begann mit einer durch Bauarbeiten abgerissenen Gasleitung in der Hans-Murauer-Straße.



Da die beschädigte Leitung nicht separat abgeriegelt werden konnte, musste unter Aufsicht des Gasnetzbetreibers das kontrollierte Ausblasen bis zur Druckminimierung abgewartet werden. In dieser Zeit wurden durch die Feuerwehrkräfte stetig Messungen in den angrenzenden Gebäuden sowie dem abgesperrten Gefahrenbereich durchgeführt. Das Simbacher Gasnetz ist zwischen der Übergabe in Atzing und der Passauer Straße nicht separat absperrbar was dazu führte, dass auch viele Industriebetriebe von der Abstellung betroffen waren.

Mit dem Anruf unseres Dienstherrn, 1. Bürgermeister Klaus Schmid beim Kommandanten und der Mitteilung „beim Feyrer Alois dringt Wasser in den Keller ein könnt's bitte kommen, es würde etwas pressieren“, begann ein sehr intensives Einsatzwochenende Mitte September. Ein Dauerregenereignis mit mehr als 200 Liter Regen innerhalb ein paar Tagen forderte uns in vielen Bereichen der Stadt. Das sich derzeit wegen der Erstellung des Hochwasserschutzes im Bau befindliche neue Kanalnetz konnte die enormen Wassermassen nicht mehr aufnehmen, was zur Überflutung von mehreren Bereichen in der Bachstraße führte. Zusammen mit den umliegenden Feuerwehren sowie dem THW Simbach a. Inn pumpten wir die Wassermassen ab. Mehrere Wohnungsöffnungen, Personenrettungen für den Rettungsdienst rundeten die Einsätze ab.

Die Feuerwehr Braunau a. Inn forderte uns zu Beginn des **Oktober** zu einem Einsatz zur Unterstützung mit dem Mehrzweckboot nach, da Hilferufe aus dem Bereich des Inns gehört wurden. Als wir unser Boot mittels des Kranes vom WLF zu Wasser gelassen hatten und abfahrbereit standen, konnten die Braunauer Feuerwehrkräfte die Person sichten, sie retten, in Sicherheit bringen und dem ÖRK übergeben. Ein Verkehrsunfall mit PKW auf der Kreisstraße Höhe Steghäuser erforderte Mitte Oktober unsere Unterstützung. Mit hoher Geschwindigkeit ist hier ein Autofahrer von der Fahrbahn abgekommen und hatte einen Telekom-Glasfaserverteiler ebenerdig abrasiert sowie einen gegenüberliegenden, in circa 50 Meter Entfernung stehenden Stromverteiler stark beschädigt.

Der **November** war der Monat der Brandalarme. Etliche ausgelöste Brandmeldeanlagen in verschiedenen Objekten, ein PKW-Brand im Industriegebiet Ach in Kirchdorf a. Inn, sowie ein Kaminbrand in der Pfarrkirchner Straße sind hier herausragend hervorzuheben.

Im **Dezember** unterstützten wir mittels der Drehleiter die Kollegen aus Julbach sowie das BRK für eine Personenrettung aus dem 2. OG. Ein gemeldeter PKW-Brand am Parkplatz des Krankenhauses rundete das Einsatzjahr ab.



Ein kurzer Auszug aus dem Ausbildungs- und Übungsdienst der Feuerwehr Simbach a. Inn

Im Februar und März wurde die MTA Zwischen- und Abschlussprüfung abgehalten. Sechs Mitglieder unserer Wehr haben somit den kompletten Abschluss der Grundausbildung erreicht und können nun weiterführende Fachlehrgänge besuchen. Acht Mitglieder aus unserer sowie den umliegenden Wehren sind diesem Schritt ein Stück näher gekommen mit dem Erreichen der Zwischenprüfung. Dadurch haben sie die Erlaubnis bei Einsätzen mit ausrücken zu dürfen. Unser Dank gilt hier besonders Alexander Eiblmeier für die Übernahme der Koordination und federführenden Ausbildung. Ebenso ein großer Dank an alle Mithelfer sowie den beiden Kreisbrandmeistern Felix Menzinger und Gerold Bauer für die Durchführung der Prüfungen.

Der alljährlich stattfindende Atemschutzgeräteträgerlehrgang wurde vom Leiter Atemschutz Fabian Lehner zusammen mit seiner großen Ausbilder Mannschaft durchgeführt. 18 neuen Anwärtern ist das nötige Wissen in Theorie und Praxis vermittelt worden, damit alle den zweiwöchigen Lehrgang mit Erfolg abschließen konnten. Wir möchten uns hier sehr herzlich bei allen beteiligten Ausbildern und Helfern für die Durchführung und unzähligen Ausbildungsstunden zur Vorbereitung bedanken. Ebenso ergeht ein großer Dank an die Firma Knauf, welche uns das Werksgelände wieder für die Abschlussübungen zur Verfügung gestellt hat.

Im Mai fand die Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspanne im Sportstation Simbach a. Inn statt. Eine Gruppe, zusammengesetzt aus den Inntalfeuerwehren, hat hierbei mit Erfolg teilgenommen. Von unserer Feuerwehr war hier Julia Schwarz mit beteiligt. Unsere große Hochachtung für die Durchführung und Abwicklung sowie Erbringung der geforderten Leistungen.

Die VR-Bank Rottal-Inn hat uns das ehemalige VERBUND-Verwaltungsgebäude in der Münchner Straße zu Ausbildungszwecken überlassen. Es konnten hier im Jahresverlauf sehr viele Übungen in allen Fachbereichen abgehalten werden. Zudem wurde die diesjährige Herbstübung der vier Stadtfeuerwehren, welche von der Feuerwehr Erlach ausgerichtet wurde, ebenfalls in diesem Gebäude durchgeführt. Wir möchten uns hiermit nochmals bei allen Verantwortlichen für die Überlassung des Gebäudes und der Möglichkeit zur Nutzung des Grundstückes sehr herzlich bedanken.

Eine sehr spannende Bootsausbildung am Inn zusammen mit dem THW und der Wasserwacht Simbach a. Inn konnte an einem herrlichen Sommertag abgehalten werden. Es wurden verschiedenste Übungsszenarien geprobt, bei dem das Fachwissen und Können aller Bootsführer sowie der Mannschaft gefordert war. Die Verpflegung hat vor Ort das THW Simbach übernommen. Wir möchten uns nochmals sehr bei allen Beteiligten für diesen echt gelungenen Ausbildungstag bedanken.



© Passauer Neue Presse, Armin Bach





Sowas schweißt auch zusammen und fördert die Verbundenheit unter den Hilfsorganisationen. Nicht nur im Einsatz, sondern auch bei den Übungen sind wir hier ein Team, das uns prägt.

Im Juni hat uns die Betriebsfeuerwehr AMAG Ranshofen zu einer großen Gemeinschaftsübung auf ihrem Werksgelände eingeladen. Wir unterstützten hier mit Atemschutzgeräteträgern zur Personensuche in dem „Brandobjekt“ und mit der Drehleiter zur Personenrettung vom Dachbereich der Halle. Es war für alle Teilnehmer eine sehr lehrreiche und anspruchsvolle Übung aus der bei einer gemeinsamen Nachbesprechung dann entsprechende Ergebnisse und Verbesserungen gezogen werden konnten.

Am VERBUND Innkraftwerk Braunau-Simbach werden derzeit große Revisionsarbeiten durchgeführt, bei denen der komplette Ausbau der Turbinen erfolgt. Da hier Arbeiten mit sehr großen Höhenunterschieden erfolgen, bekamen wir die Möglichkeit als Vorbereitung für einen hoffentlich nie eintretenden Ernstfall, an dem Objekt zu üben. Zusammen mit den Feuerwehren Kirchdorf a. Inn, Ranshofen und Braunau a. Inn konnten hier Personenrettungen geübt werden. Ebenfalls wurde zuvor eine groß angelegte Einweisung und Besichtigung für alle Führungskräfte durchgeführt. Ein großer Dank an alle Beteiligten sowie dem VERBUND für die stetige Bereitschaft, dass wir auf Ihrem Gelände Übungen abhalten dürfen.

Das Leistungsabzeichen Technische Hilfeleistung haben zwei Gruppen absolviert. Unter der Federführung von Alexander Eiblmeier wurden die notwendigen Ausbildungen durchgeführt. Eine einwandfreie und ordnungsgemäße Leistungswiedergabe bei der Abnahme konnte durch die Prüfer KBM Felix Menzinger, Markus Eichinger und Jürgen Gschneidner bestätigt werden. Wir möchten uns hier bei allen Akteuren sehr herzlich für die Durchführung bedanken und gratulieren nochmals zur bestandenen Prüfung.

Was gibt's Neues bei der Ausrüstung?

Im abgelaufenen Jahr konnten wir in die Beschaffung des ersten Teiles der neuen Schutzkleidung für alle vier Stadtfeuerwehren gehen. In einer Arbeitsgruppe unter der Federführung von Markus Hainthaler und Fabian Lehner wurden die Anforderungen zusammengestellt und alles soweit vorbereitet, dass durch den Stadtrat der Stadt Simbach a. Inn zeitnah die Erstellung der Ausschreibung sowie in der 2. Jahreshälfte der Beschluss für die Vergabe und Beschaffung gegeben werden konnte. Wir möchten uns hier nochmals sehr herzlich für die Geschlossenheit aller Beteiligten im Arbeitskreis, bei 1. Bürgermeister Klaus Schmid zusammen mit dem kompletten Stadtrat, der Stadtverwaltung für die Durchführung der Ausschreibung und allen Unterstützern bedanken. Mit der neuen Kleidung wird der Schutz der Einsatzkräfte auf das erforderliche Maß gesetzt und trägt dazu bei, dass die Sicherheit in allen Einsatzlagen gestärkt wird.

Mitgliederentwicklung im Jahr 2024

Sehr erfreulich ist für uns, dass wir im Jahr 2024 im Bereich der aktiven Mitglieder einen Zuwachs durch einige Quereinsteiger verzeichnen konnten.

Besonders stolz sind wir auf den großen Zugang im Bereich der Jugendgruppe. Diese ist auf einen Mitgliederstand von derzeit 13 Mädchen und Jungen angewachsen. Das heißt aber nicht, dass wir uns auf diesem Stand ausruhen könnten, sondern es ist stetig gefordert, dass wir um Ausschau nach neuen Mitgliedern für die ehrenamtliche Tätigkeit bei der Feuerwehr Simbach a. Inn halten müssen.

Dankesworte

Zum Schluss möchten wir uns nochmals bei der Stadt Simbach a. Inn mit Herrn 1. Bürgermeister Klaus Schmid, dem kompletten Stadtrat, den Mitarbeitern in der Verwaltung, dem Bauhof sowie Wasserwerk bedanken. Die Unterstützung das ganze Jahr hindurch ist beispielhaft und vorbildlich. Bei den Ortsterminen wurden die anfallenden Punkte immer zielführend abgearbeitet und Informationen ausgetauscht. Den Führungskräften der Stadtteil- und aller umliegenden Feuerwehren mit ihren kompletten Mannschaften sage ich Vergelt's Gott für die Unterstützung und Zusammenarbeit das ganze Jahr hindurch. Ein weiterer Dank ergeht an die Hilfsorganisationen wie THW, BRK, Wasserwacht, Polizei, der Kreisbrandinspektion Rottal-Inn mit KBR René Lippeck an der Spitze, KBI Helmut Niederhauser, KBM Felix Menzinger und den Mitarbeitern im ganzen Sachgebiet 31 des Landratsamtes Rottal-Inn für die stets offene und reibungslose Zusammenarbeit.

Beim Blick über die Grenze hinweg richten wir einen herzlichen Dank zu unseren geschätzten Kameraden der Feuerwehr Stadt Braunau a. Inn mit 1. Kommandanten Klaus Litzlbauer, dem 1. Bürgermeister der Stadt Braunau a. Inn, Herrn Mag. Johannes Waidbacher. Diese Zusammenarbeit „drent und herent“ ist ein Beispiel wie es nicht besser laufen könnte.

Bedanken möchten wir uns bei unseren Firmen, Sponsoren und Gönnern, welche uns das ganze Jahr hindurch immer wieder sehr tatkräftig unterstützen. Sei es bei besonderen technischen Projekten, bei der Zurverfügungstellung von Material oder Gebäuden für die Abhaltung von Übungen sowie Lehrgängen, die finanzielle Unterstützung oder die Freistellung von Mitarbeitern für die Einsätze und Ausbildungen. Ohne diese Hilfen wäre ein solcher Feuerwehraltag heute nicht mehr durchführbar.

Meinem Stellvertreter, den Führungskräften, Fachbereichsleitern und Gerätewarten gebührt ebenfalls ein Dank für den unermüdlichen Einsatz bei der Vorbereitung von Ausbildungen, Lehrgängen, Übungen, Teilnahme an Besprechungen sowie den alltäglichen Aufgaben, welche immer im Hintergrund stattfinden und nicht für alle sichtbar sind.

Den größten und für mich wichtigsten besonderen Dank möchte ich der kompletten Mannschaft incl. der Jugendgruppe aussprechen. Ihr habt jede zur Verfügung stehende Zeit genutzt, um an den Übungen, Ausbildungen, Einsätzen und sonstigen Terminen teilzunehmen, euer Wissen zu vertiefen und Neues auch dazulernen. Alleine die Anzahl der Einsatzstunden spiegelt auch wider, dass hier von euch allen sehr viel Zeit aufgewendet wurde, um den in Not geratenen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Simbach a. Inn und weit darüber hinaus zu helfen. Dafür mein größter Respekt.



Bericht des Jugendwarts Alexander Eiblmeier



Liebe Kameradinnen und Kameraden,

das Jahr 2024 begann für die Jugendfeuerwehr im Januar wie gewohnt mit der **Christbaumsammelaktion**. Hier waren die Jugendlichen an drei Samstagen gemeinsam unterwegs und sammelten die alten Christbäume der Simbacher Bürgerinnen und Bürger gegen eine kleine Spende ein. An diesen drei Tagen wurden von den Jugendlichen insgesamt ca. 160 Bäume gesammelt und es kamen somit einige Spenden zusammen, die der Jugendgruppe für Aktivitäten zur Verfügung stehen.

So stand gleich im Mai eine gewünschte Aktivität der Jugendgruppe an. Bei einem **Ausflug zur Karthalle** in Marktl konnten die Jugendlichen ihr Fahrkönnen unter Beweis stellen. Zu Beginn war eine kleine Einweisung erforderlich, welche unsere Jugendlichen vom Personal der Karthalle bekamen. Hier wurden die einzelnen Flaggen und deren Bedeutung erklärt, die für den Spaß und auch für die Sicherheit sehr relevant sind. Nachdem die richtigen Helme ausgesucht worden sind, durften die Jugendlichen mit ihren zwei Betreuern auf die Strecke und zeigen, was sie können. Die ersten zwölf Minuten gingen die Jugendlichen langsam und bedacht an, um die Strecke kennenzulernen und beim Umgang mit dem Kart Sicherheit zu bekommen. Alle waren sehr begeistert, sodass es nicht nur bei einer Fahrt blieb, sondern es insgesamt vier Rundfahrten wurden.



Im Laufe der einzelnen Runden konnten die Jugendlichen sich stetig verbessern. Nach der gesamten Action gab es noch ein gemeinsames Abendessen in der Karthalle. Daraufhin verließen wir diese und fuhren zurück ins Feuerwehrhaus. Beim Kartfahren ist Disziplin und ein verantwortungsvoller Umgang sehr wichtig, was für unsere Jugendlichen im späteren Feuerwehrleben von großer Bedeutung ist. So bekommen die Jugendlichen bei einem Ausflug, wo Spaß im Vordergrund steht, trotzdem wichtige Erfahrungen dazu.

Im Juni des Berichtsjahres konnten in Zusammenarbeit mit vier anderen Jugendgruppen eine Gruppe für die Teilnahme an der **Deutschen Jugendleistungsspange** erstellt werden. Nach langem Training mussten die Jugendlichen ihre Schnelligkeit, Geschicklichkeit und vor allem ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Die Abnahme, die im Simbacher Sportstadion stattfand, bestand aus insgesamt sechs Teilen. Im Einzelnen waren dies Staffellauf, Kugelstoßen, Gruppengespräch mit Fragen, Schnelligkeitsübung, Aufbau eines Löschangriffs und der Gesamteindruck. Hier ein paar Eindrücke der einzelnen Aufgaben: Beim Staffellauf mussten die Gruppen, die aus jeweils neun Jugendlichen bestanden, 1.500 Meter in weniger als 4:15 Minuten zurücklegen. Beim zweiten Teil der Abnahme, dem Kugelstoßen, war ebenfalls Teamwork angesagt. Hier mussten die Jugendlichen gemeinsam mindestens 55 Meter weit stoßen.



Etwas theoretischer wurde es beim Gruppengespräch, bei dem Fragen aus den verschiedensten Gebieten (z.B. Politik, Feuerwehr) beantwortet wurden. Die Schnelligkeitsübung, die als Nächstes stattfand, hat ihren Namen verdient. Denn innerhalb von 75 Sekunden musste die Gruppe eine Schlauchleitung mit insgesamt acht doppelt gerollten C-Schläuchen auslegen. Beim Löschangriff kam es nicht auf die Zeit, sondern auf die Genauigkeit an. Der Gesamteindruck floss ebenfalls in das Gesamtergebnis ein. Hier wurde das Auftreten der Gruppe bewertet, z.B. ob sie ordentlich zu der jeweiligen Aufgabe gekommen sind oder ob sie sich richtig an- und abgemeldet hat. An dieser Stelle gratulieren wir unserer Gruppe, die sich aus Jugendlichen der Inntal-Feuerwehren zusammensetzte: Vanessa Wimmer und Bastian Brand (beide FF Eggstetten), Konstantin Görzen (FF Erlach), Michael Hirler und Dominik Gschneidner (beide FF Kirchberg), Julia Dannzinger, Lukas Ecker und Janik Reicherzer (alle FF Seibersdorf) sowie Julia Schwarz (FF Simbach).

Im November letzten Jahres stand der letzte Termin der Jugendgruppe an. Diese nahm beim **Wissentest** in Walburgskirchen teil. Das Thema lautete „Fahrzeugkunde“. Und auch heuer mussten die Jugendlichen je nach abzulegender Stufe bis zu 30 Fragen beantworten. Grundlegende Themen, wie „Was gilt als Fahrzeug?“ oder „Welche Fahrzeuge gibt es?“ standen auf der Tagesordnung. Zudem mussten Fragen über die Besatzung, Sitzordnung oder Beladung einzelner Fahrzeuge beantwortet werden. Heuer nahmen zwei Teilnehmerinnen an der Stufe Gold teil, bei der zusätzlich praktische Aufgaben zu erledigen waren. Die Jugendlichen bekamen Fotos zu bestimmten Fahrzeugen,

denen sie anschließend die entsprechenden Funkrufnamen und Fahrzeugtypen zuordnen mussten. Mit Erfolg teilgenommen haben in der Stufe „Bronze“ Sophie Tremmel, Noah Blüml, Kirill Kurylo und Joel Arias, Alexander Salomon in der Stufe „Silber“ und zuletzt in Stufe „Gold“ Sara Tschenet und Julia Schwarz.

Mit der Vollendung des 16. Lebensjahres und der erfolgreichen Abnahme der **MTA-Zwischenprüfung** kann ein weiteres Mitglied der Jugendgruppe unsere aktive Mannschaft im Einsatzdienst unterstützen. Durch das Mitwirken außerhalb des Gefahrenbereichs ist es möglich bis zum 18. Lebensjahr wertvolle Erfahrungen zu sammeln. An dieser Stelle möchte ich Julia Schwarz alles Gute für die nächsten zwei Jahre Einsatzdienst wünschen.

Die Simbacher Jugendfeuerwehr besteht derzeit aus 13 Mitgliedern. Dabei sind im Berichtsjahr neun hinzugekommen. Meines Erachtens ist dies eine positive Entwicklung, in der Hoffnung, dass dies in den nächsten Jahren so weitergeht.

Ich möchte mich an dieser Stelle als Erstes an unsere Jugendbetreuerin Deniz Kacar wenden, die mich das ganze Jahr bei Aus- und Fortbildung sowie bei sämtlichen Vorbereitungen unterstützte. Ebenso möchte ich mich bei allen anderen Helferinnen und Helfern in diesem Jahr bedanken. Ohne euch Allen wären die Aktionen und Übungen für die Jugendgruppe nicht möglich gewesen. Ich hoffe auch in dem kommenden Jahr wieder auf eure Unterstützung zählen zu können, um unsere Jugendgruppe auch weiterhin eine gute Ausbildung zukommen zu lassen.





Bericht des Leiter Atemschutz Fabian Lehner



Liebe Kameradinnen und Kameraden,

ich darf nachfolgend einen kurzen Abriss über die prägendsten Atemschutz Einsätze, sowie Aus- und Fortbildung vortragen.

Erfreulicherweise kann ich aus dem vergangenen Berichtsjahr keine größeren Atemschutz Einsätze auführen. Zwar wurde zu zahlreichen gemeldeten Alarmierungen nach dem Stichwort B3 bzw. B3 Person Atemschutz auf der Anfahrt ausgerüstet, musste an den meisten Einsatzstellen jedoch nicht oder nur kurzzeitig verwendet werden, da es sich in den meisten Fällen nur um angebranntes Essen handelte. Auch bei Einsätzen mit der Drehleiter, wie zum Beispiel bei der Nachforderung zu einem Brand in Tann oder bei einem Kaminbrand im November in der Pfarrkirchner Straße war der Einsatz der Pressluftatmer nur zur Eigensicherung notwendig. Trotzdem kann an dieser Stelle die Bereitschaft der Atemschutzgeräteträger nur lobend hervorgehoben werden. Auch wenn es nicht zu größeren Einsätzen kam, war die Übungs-, Ausbildungs- und Fortbildungsbereitschaft zu jeder Zeit vorhanden. Besonders die Gelegenheit, das ehemalige Verbund-Gebäude, welches uns von der VR-Bank zur Verfügung gestellt wird, konnte in zahlreichen möglichst realitätsnahen Übungen genutzt werden. Hierfür möchte ich mich bedanken.

Im vergangenen Berichtsjahr konnten zudem vier Kameraden sowohl ihr theoretisches Wissen als auch ihr praktisches Können beim Atemschutzleistungsabzeichen in Osterhofen unter Beweis stellen.



Hierbei konnten Daniel Loher und Markus Meier die Stufe Silber, sowie Lisa Riedel und Thomas Hanusa die Stufe Bronze ablegen.

Ausbildung

Wie in jedem Jahr stand der Jahresanfang im Zeichen von Theorie-Ausbildungen, UVV-Unterweisungen und zahlreichen Trageübungen der erweiterten Persönlichen Schutzausrüstung. Ganz speziell wurde vorbereitend auf die mittlerweile ausgelieferte Schutzkleidung eingegangen. Hier können wir insbesondere durch den neuen Lagenaufbau sowie nach erfolgter Einschulung vom integrierten Rettungssystem profitieren. Auch hinsichtlich der Kontaminationsverschleppung lässt sich unser Konzept komplettieren. Ein großer Dank gilt hierbei der Stadt Simbach, die viel Geld in die dringend notwendige neue Schutzausrüstung investiert hat.

Überörtliche Ausbildung

Beim Atemschutzlehrgang im Jahr 2024 kann ich von einem besonderen, wenn nicht sogar erstmaligen Faktor berichten: Gleich sechs Kameraden aus der eigenen Feuerwehr stellten sich gemeinsam mit zahlreichen anderen Teilnehmern aus dem ganzen Landkreis diesem anspruchsvollen Lehrgang. Nach anstrengenden zwei Lehrgangswochen war es jedoch umso erfreulicher den sichtlich erschöpften Teilnehmern die Zeugnisse auszuhändigen und diese in die weitere Fortbildung zu entlassen.

Zum Schluss meiner Ausführung möchte ich allen aktiven Geräteträgern und Helfern für die ständige Unterstützung danken!



Bericht des Schriftführers Daniel Loher

Einsatzstatistik

156 Einsätze in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

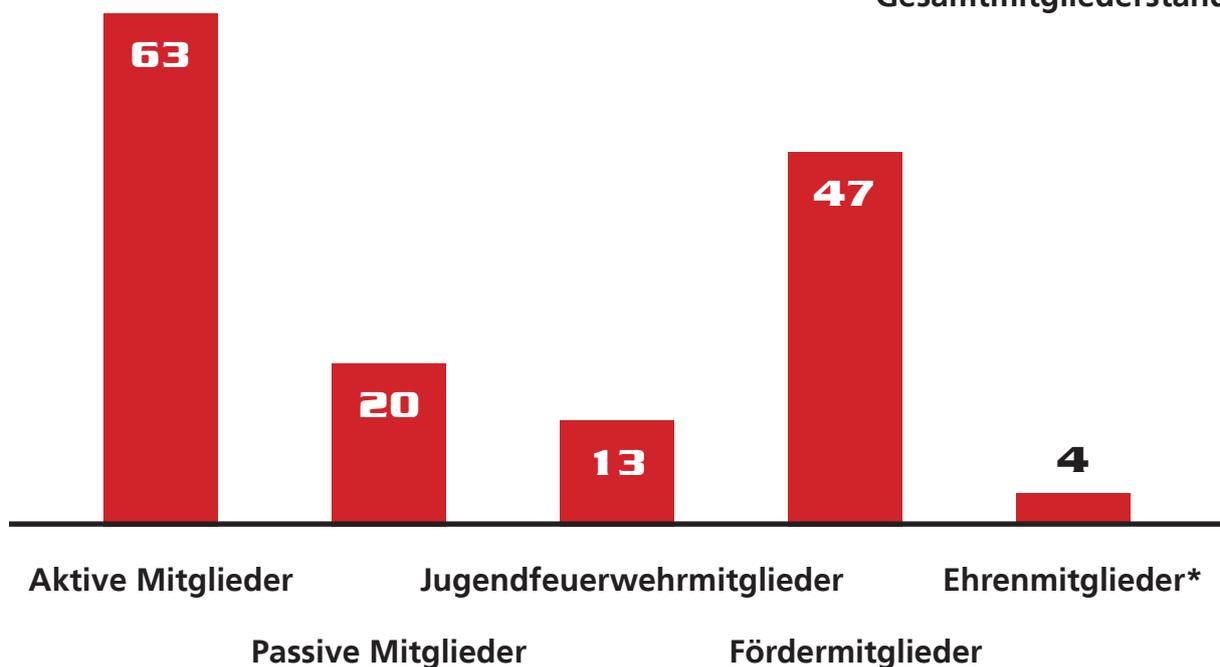
Geleistete Stunden

in der Zeit von 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Einsätze	1.675 Stunden
Übungen	1.718 Stunden
Vorstandschftsarbeit	489 Stunden
Lehrgänge und Seminare	707 Stunden
Versammlungen, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsausflug, usw.	1.712 Stunden
Gesamtstunden: 6.301 Stunden	

Mitgliederstand zum 31. Dezember 2024

Gesamtmitgliederstand: 143



*Ehrenmitglieder sind zugleich aktive oder passive Mitglieder im Feuerwehrverein



FEUERWEHR
STADT BACH A.NN

**Komm vorbei!
Jeden Dienstag
ab 18.30 Uhr**

Zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder

Auf dieser Seite soll Platz sein für unsere verstorbenen Mitglieder,
deren sterbliche Hülle von uns gegangen ist,
deren Seele zurück zu Gott gegangen ist,
deren Geist weiter in unserer Mitte lebt.



Zur
lieben Erinnerung
an
**Georg
Hofinger**
* 12. Mai 1942
† 15. April 2024

Schlicht und einfach war Dein Leben,
Treu und fleißig Deine Hand.
Frieden ist Dir nun gegeben,
Ruhe sanft und habe Dank.

Bestattungen Müller/Schroppel - Pfankuchen 08561/1202

In liebevoller Erinnerung an



Johann Mühlböck
aus Simbach a. Inn
geboren am 31.01.1936
gestorben am 25.10.2024

Viel geplagt und viel gemüht
Hat er sich in diesem Leben
Möge Gott im Jenseits ihm
Den Lohn der ewigen Ruhe geben.

Druck: Bestattungen STANGL, Simbach am Inn



In Liebe und Dankbarkeit
verabschieden wir uns von

Dieter Geißner
Zollbeamter, Feuerwehrler,
ein guter, aufrechter Mensch

geboren am 30.12.1942
verstorben am 01.10.2024

Das kostbarste Vermächtnis eines
Menschen ist die Spur, die seine
Liebe in unserem Leben
zurückgelassen hat.

Druck: Bestattungen STANGL, Simbach am Inn



In liebevoller Erinnerung an
Herrn
Georg Braunsperger
aus Antersdorf
geboren am 07.02.1938
gestorben am 20.11.2024

Meine Kräfte sind zu Ende,
nimm mich Gott, in Deine Hände!

Druck: Bestattungen STANGL, Simbach am Inn

Abschied von einem Ehrenmitglied

Die Feuerwehr der Stadt Simbach a. Inn nimmt Abschied von Ehrenvorstand Georg Braunsperger sen.

Die Feuerwehr der Stadt Simbach muss Abschied nehmen von Ehrenvorstand Georg Braunsperger sen., der am 20. November 2024 im Alter von 86 Jahren von uns gegangen ist. Georg Braunsperger trat unserer Wehr im September 1959 bei und war somit 65 Jahre Mitglied im Feuerwehrverein.

Am 29. März 1985 wurde Georg als Nachfolger von Ludwig Paster zum 1. Vorsitzenden des Feuerwehrvereins gewählt und hatte dieses Amt bis 1997 inne. In seiner zwölfjährigen Amtszeit konnte er einiges bewegen, unter anderem die Etablierung des Simbacher Stadtfestes, bei welchem wir uns mit dem damals weit über Simbach hinaus bekanntem Weinzelt beteiligten. Zudem konnte er ein Weinfest am Gelände unseres damaligen Feuerwehrhauses in der Münchner Straße einführen, welches mehrere Jahre zahlreiche Besucher anlockte. Und auch das 125-jährige Gründungsfest, das wir im Jahr 1992 feiern konnten, trägt seine Handschrift. Neben diesem erinnern sich die älteren Kameraden auch noch gerne an das Patenbitten in Simbach und Pfarrkirchen sowie an die Vereinsausflüge nach Freinsheim, die mehrere Jahre großen Anklang in der Mannschaft fanden. Noch heute werden Geschichten von diesen besonderen Vereinsausflügen erzählt.

Aber auch im technischen Bereich engagierte sich Georg und war so seit seinem Beitritt im Jahr 1959 bis zum Ausscheiden aufgrund des Erreichens der Altersgrenze im Februar 1998 beinahe 40 Jahre als aktives Mitglied in unserer Mannschaft tätig.

Unter seine Amtszeit als 1. Vorsitzender fällt auch die Ernennung unseres heutigen Altbürgermeisters Richard Findl zum Ehrenmitglied in unserem Verein im Jahr 1990. Sieben Jahre später, nämlich im Herbst des Jahres 1997 wurde Georg Braunsperger sen. im Rahmen der Segnung unseres Mehrzweckbootes aufgrund seiner Verdienste um den Feuerwehrverein zum Ehrenvorstand ernannt.



Lieber Georg, wir werden dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.





Danksagungen

Dankeschön

Thank you

Grazie

Vergelt's Gott

Merci

Ein herzliches Dankeschön gilt all unseren Spendern und Gönnern des abgelaufenen Jahres. Ohne diese Unterstützung wäre vieles nicht machbar.

Zu guter Letzt ein herzliches Vergelt's Gott an die Mannschaft, die wieder mit beeindruckendem Kameradschaftsgeist und Geschlossenheit ein weiteres Jahr gemeistert hat und es letztendlich doch zu einem erfolgreichen Jahr 2024 hat werden lassen.

Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr der Stadt Simbach a. Inn e.V.
Jakob-Weindler-Straße 30 | 84359 Simbach a. Inn | Homepage: www.feuerwehr-simbach.de
Telefon: 08571 3517 | E-Mail: info@feuerwehr-simbach.de | Gesamtauflage: 100 Exemplare
Bildrechte (wenn nicht anders angegeben): Feuerwehr Stadt Simbach a. Inn

